



Auch nach ihrem 100. Jubiläum in 2008 kann die Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen für 2009 wieder einen sehr erfreulichen Geschäftsbericht vorlegen:

2009 – ein weiteres überaus arbeitsreiches Geschäftsjahr der Esperanto-Bibliothek Aalen

Die Bestände der Deutschen Esperanto-Bibliothek befinden sich seit 15.12.1989 in einem Bibliotheksmagazin der Stadtbibliothek Aalen. Ihr Altbestand ist nach modifizierter Klassifizierung gemäß Butler aufgestellt; Neuzugänge werden nach ihrer Acquisition gemäß "Numerus Currens" in Programmsystem LARS und Magazinbestand integriert.

Kataloge existieren nur noch in elektronischer Form, getrennt nach periodisch und nicht periodisch erschienen bibliografischen Einheiten. In Papierform wären sie schlichtweg nicht mehr handhabbar. Dies gilt streng genommen nur für den Hauptbestand der Bibliothek, von kleinen Broschüren über Bücher bis zum Tonmaterial und sonstigen bibliografischen Einheiten.

Denn für unserer *Periodika-Bestände* ist eine gedruckte Ausgabe bereits in Sicht: Wir haben Mitte des Jahres 2007 den gesamten Datenbestand unserer Periodika Herrn Dr. Árpád Máthé überlassen, der in Fortführung des Takács-Werkes (von welchem ja Anfang der 80er Jahre ein Nachdruck erschien) eine neue, möglichst komplette Gesamtausgabe aller Esperanto-Periodika vorbereitet; diese wird zu Ehren des Gründers des Spanischen Esperanto-Museums in San Pau d'Ordal, Herrn Apotheker Luis Hernández Yzal (verstorben im Februar 2002) hoffentlich noch im Laufe des Jahres 2010 erscheinen [angekündigt für Ende 2009] und dann auch unsere Bestände explizit nachweisen.

Da unsere Kataloge also nicht mehr in Papierform vorliegen, legen wir großen Wert auf die *Sicherung der Datenbestände* (Kopien auf CD-ROM-Datenträger, Verteilung auf dislozierte Rechner).

Im Internetz erreicht man unsere Netzseiten unter der URL espbib.de.nr (Kurzform) bzw. <http://esperanto-bibliothek.gmxhome.de> (Langform).

Netzbrieife erreichen unsere Bibliothek über esperanto-bibliothek@gmx.net, bzw. Anfragen in der internationalen Sprache Esperanto über bibaa@uea.org.

Unser Datenbanksystem LARS beinhaltet zum Ende des Berichtsjahres 22.001 Dokumente (die Periodika werden ja in einer eigenen Datenbank, getrennt vom Buch-Bestand, geführt).

Im Dezember 2008 hatten wir auf Basis unserer Datenbankeinträge nochmals neu abgeschätzt, wie hoch die Anzahl der kompletten Jahrgangsbände in unserem Periodika-Bestand sein müsste. Eine echte Inventur durchzuführen wäre zwar wünschenswert, nimmt aber zu viel Zeit in Anspruch, die im Moment für anderweitige, vorrangigere Arbeiten erfordert wird. So gehen wir im Moment davon aus, dass im Bestand 7.275 *komplette Jahrgangsbände* zuzüglich 3.180 doppelt oder mehrfach verfügbarer Jahrbände vorhanden sind.

Erfreulicherweise zeigte sich: die bisherige überschlägige Schätzung unseres Periodika-Bestandes kam sehr nahe an die Wirklichkeit heran; wir besitzen nun ca. 51.540 *bibliografische Einheiten*.

Noch nicht komplettierte Jahrgänge der Periodika sind ja hierin nicht mit eingeschlossen. Jedoch repräsentiert auch dieser ausgeklammerte Anteil des Bestands einen wichtigen Anteil unseres Regalplatzes und ist gerade auch für den internationalen Leihverkehr durchaus von bedeutendem Interesse; daher auch hier eine Abschätzung: zum genannten Bestand addieren sich weitere mehr als 30.000 *lose Einheiten* ("Einzelhefte").



Im Bereich Zuwächse erreichten uns Schenkungen durch Dr. Ulrich Lins , Hans Jörg Kindler (Trixini), Dr. Werner Bormann und Utho Maier. Besonders die Titel und Zeitschriften von Dr. Lins erweiterten unseren Bestand an "Japanica" in großem Umfang.

Sorgen bereitet uns nach wie vor der immer knapper werdende Magazinplatz; Zuwächse sind gewollt, doch weitere Ausbreitungsmöglichkeiten sind sehr begrenzt. Und wie eine Lösung aussehen könnte, ist noch nicht in Sicht.

Gemäß Benutzungsordnung gelten alle Titel bis 1939 als Präsenzbestand und können nur im Ausnahmefall verliehen werden; um diese zu schonen, versuchen wir daher, sie als Digitalisate im Internet verfügbar zu machen, soweit sie nachgefragt werden (und keine Urheberrechte dagegen stehen). Da Fernleihen immer mehr (auch international und vorwiegend über Netzpost) nachgefragt werden, gibt es eine eigene Informationsseite zur Fernleihe: http://esperanto-bibliothek.gmxhome.de/ben_ord/ordnung0.htm.

<i>Bibliotheksbestand</i>	Katalog	Zahl der Buch-/Periodikatitel
:	"aalib"	22.001
	"aagaz"	2.398

Um den Lesern weitere, ausführliche Statistiken zu ersparen, hier nur noch ein kurzer Überblick über die Öffentlichkeitsarbeit in 2009 sowie Angaben zum Wert der ehrenamtlich geleisteten Arbeit:

Roland Rotsaert als Mitarbeiter der belgischen Bibliothek der Vanbiervliet-Stiftung hatte angeregt, die unter Adolf Burkhardt ganz aktive Tauschpraxis zwischen den großen Esperanto-Bibliotheken wieder neu zu beleben. Um da einigermaßen mithalten zu können, haben wir nun für unsere Periodika-Bestände eine Liste der gravierendsten Lücken erstellt, die einen beachtlichen Umfang von 448 Seiten aufweist:

http://freenet-homepage.de/gebraa/mankoj/GEB_AA_mankolisto_2009_AAGAZ.docx.

- 10.3.2009 Besuch von Herrn Manfred Gohly aus Bornheim im Rheinland.
17.3.2009, 1.4.2009 Intensive Recherchen durch Herrn Robert Maier aus Dillingen, der an Vergleichen von Shakespeare-Übersetzungen arbeitet.

Die ehrenamtlichen Arbeitsleistungen der Esperanto-Gruppe Aalen in Höhe von 3.735 Stunden brachten der öffentlichen Hand, in deren Nutznießung die Deutsche Esperanto-Bibliothek vertraglich steht, eine Ersparnis eigener Aufwendungen, die zu berechnen ist nach der "*Verwaltungsvorschrift des Finanzministeriums über die Berücksichtigung der Verwaltungskosten insbesondere bei der Festsetzung von Gebühren und sonstigen Entgelten für die Inanspruchnahme der Landesverwaltung (VwV-Kostenfestlegung) vom 14.12.2007 – Az.: 2-0541.8/20 – Fundstelle: GABl. 2008, S. 9*" in Höhe von 179.503,- €.

Ein Hinweis zur Verdeutlichung dieser Zahl: auf Grundlage einer 41-Stunden-Woche werden für eine normale Planstelle 1.697 Soll-Arbeitsstunden gerechnet; d.h. die Arbeitsstunden der Aalener Esperanto-Gruppe entsprechen mehr als *zwei vollen Planstellen* (2,20). Berechnungsgrundlagen im vollständigen Geschäftsbericht:

http://www.esperanto-bibliothek.gmxhome.de/novajxoj/g_ber_08.htm.

F. d. R.: Karl Heinz Schaeffer, Geschäftsführer (Aalen, den 31.12.2009)